

Klimaschonende Wärme für den Markt Beratzhausen



MARKT
BERATZHAUSEN

Heizen für die Gemeinschaft!

Die Energiewende kann nur mit der Wärmewende gelingen – und diese wiederum nur in intensiver Zusammenarbeit zwischen Marktgemeinde und Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Regenerative Nahwärme ist der Schlüssel zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern mit ihren starken Preisschwankungen. Mit einem Anschluss an die regenerative Nahwärmeversorgung investieren Sie in Ihre Region und in nachhaltige Energien mit langfristig stabilen Preisen.

Zeit für regionale Wärmeversorgung

Der Markt Beratzhausen macht sich für eine zukunftssichere und klimaschonende Energieversorgung stark und stellt Voruntersuchungen zu einem Versorgungskonzept auf der Basis von erneuerbar erzeugter Wärme an.

Im November 2020 wurde eine erste Umfrage durch das Klimaschutzmanagement im Markt Beratzhausen gestartet, ob im Marktgebiet Beratzhausen Interesse an einer Nahwärmeversorgung besteht. Die Auswertung führte zu drei potenziellen Zielgebieten und ergab, dass bei der Mehrheit der befragten Haushalte neben der üblichen Sanierungen an der Gebäudehülle durch Dämmung und neue Fenster die Erneuerung der Heizsysteme einen hohen Stellenwert hat. Nach Angaben des BAFA werden in rund einem Drittel der Fälle alte Ölheizungen durch moderne, effiziente Systeme ersetzt.

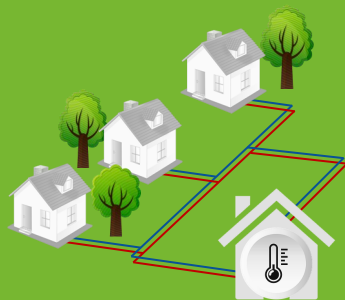
Um das Bundesziel, bis 2050 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen, hat der Bund seine Fördermittel für den Umstieg von fossilen Energieträgern auf das Heizen mit erneuerbaren Energie erheblich aufgestockt.

Ergebnis der Untersuchungsschwerpunkte in Beratzhausen

Die Auswertung aller Rückläufer der Umfrage ergab eine vorläufige Prognose für 3 Schwerpunktregionen, in denen Interesse an einer Nahwärmeversorgung besteht und die nun näher untersucht werden.

- Ortszentrum (Prio I)
- Oberndorf (Prio II)
- Zehentberg (Prio III)

Die technische Planung des Nahwärmenetzes basiert auf den abgegebenen Fragebögen. Ein Nahwärmenetz ist ökonomisch und ökologisch sinnvoller, je mehr Haushalte sich für eine langfristig ressourcenschonende Versorgung entscheiden und an das Netz anschließen.



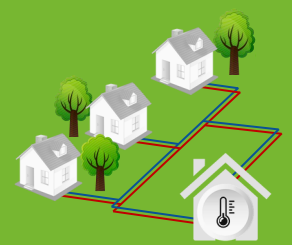
Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wie geht's weiter?

Während der jetzigen Situation können leider keine Informationsveranstaltungen zum Thema Nahwärmeversorgung stattfinden. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen laufend weitere Informationen über das Mitteilungsblatt und auf der Homepage des Marktes Beratzhausen (Bereich „Klimaschutzmanagement“) mitteilen.

Mit Unterstützung eines unabhängigen Experten werden wir nun anhand der Umfrageergebnisse eine Vorstudie erstellen. Diese beinhaltet neben technisch und baulichen Rahmenbedingungen auch Stellungnahmen zu den Punkten Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit, Fördermittel, Finanzierung usw.

Ist dieses Gutachten grundsätzlich positiv, werden wir gezielt alle Haushalte im definierten Gebiet ansprechen.

Wärmeversorgung mit vielen Vorteilen

Für die Privathaushalte:

- ⊕ Stabile Heizkosten durch Unabhängigkeit vom Import fossiler Brennstoffe
- ⊕ Keine Wartungsaufgaben für die Heizung
- ⊕ Keine Schornsteinfegerkosten
- ⊕ Keine Besorgung und Lagerung von Brennmaterial
- ⊕ Niedrige Primärenergiefaktoren bieten gute Voraussetzungen für günstige KfW-Kredite und Zuschüsse bei Sanierung und Neubau
- ⊕ Es wird nur die kWh-Nutzenergie bezahlt (keine Wirkungsgradverluste)

Für die Gemeinde:

- ⊕ CO₂-Einsparung durch effiziente Technik
- ⊕ Gesicherte Wärmeversorgung durch Nutzung lokaler regenerativer Quellen
- ⊕ Parallelarbeiten, z.B. Verlegen von Glasfaser-Leerrohren, Sanierungsarbeiten
- ⊕ Regionale Kooperation mit Zulieferungen von Heizmaterial
- ⊕ Integration erneuerbaren Energien in den Wärmemarkt

Nahwärme im Überblick

Clevere Technik für ein warmes Zuhause:

Nahwärme bezeichnet die Wärmeversorgung eines Gebiets durch eine nahegelegene Energiezentrale. Mit Hilfe von Wärmeerzeugern auf Basis von Biomasse und Solarthermie wird das Wasser erwärmt und über ein verzweigtes Leitungsnetz zu den Wärmeabnehmern transportiert.

Vom Nahwärmenetz in der Straße wird die Hausanschlussleitung über Ihr Grundstück bis zum Heizungsraum verlegt und später an eine Wärmeübergabestation angeschlossen.

Mit Hilfe dieser Übergabestation in Ihrem Hause wird die Wärme vom Nahwärmenetz auf Ihr Heizungssystem übertragen. Dabei übernimmt die hochmoderne Steuerung der Station die vollständige Regelung der Heizungsanlage. Das abgekühlte Wasser fließt schließlich über den Rücklauf zurück in die Energiezentrale.